



## Kapitel I: Einleitung

1	Nachhaltige Beschaffung zahlt sich aus	8
2	Die Vorteile nachhaltiger Beschaffung	9
3	Das Potential nachhaltiger Beschaffung	10
4	Warum gerade jetzt nachhaltig beschaffen	11
5	Herausforderungen und Lösungen	12
6	Das Procura+ Handbuch	13
7	ICLEI – Local Governments for Sustainability	15

### 1 Nachhaltige Beschaffung zahlt sich aus

Nachhaltige Beschaffung bedeutet, sicherzustellen, dass Ihre Organisation so nachhaltig wie möglich einkauft – mit den geringst möglichen ökologischen und sozialen Auswirkungen.

Im einfachsten Fall kann die nachhaltige Beschaffung darin bestehen, dass Recyclingpapier oder fair gehandelter Kaffee gekauft wird. Im umfassendsten Fall bedeutet nachhaltige Beschaffung, dass ökologische und soziale Überlegungen in allen Beschaffungsaktivitäten systematisch integriert werden – von der Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs über die Festlegung technischer Spezifikationen und Zuschlagskriterien bis hin zur Überprüfung der Ausführung und der Ergebnisse, unabhängig davon, ob Produkte, Dienst- oder Bauleistungen gekauft werden.

Nachhaltige Beschaffung kann bedeuten, dass beim Kauf der Produkte bzw. Dienstleistungen mehrere Aspekte berücksichtigt werden müssen, beispielsweise:

- Der Gehalt an gefährlichen Stoffen und Materialien und der Anteil an nachwachsenden Rohstoffen;
- Der Verbrauch von Wasser und Energie während der Nutzung;
- Der Gehalt an Stoffen, die am Ende des Produktlebenszyklus weiterverwendet und verwertet (Recycling) werden können;
- Die Arbeitsbedingungen bei der Erbringung der Dienstleistung.

Es kann in einfachen Fällen darum gehen, bestimmte Chemikalien in den technischen Spezifikationen für Reinigungsmittel auszuschließen oder – in umfangreicheren Fällen – darum, den gesamten Reinigungsplan für Ihr Büro neu zu konzipieren.

Nur wenn Sie die gesamten Lebenszykluskosten und die einzelnen Vorteile Ihrer Beschaffungsaktivitäten berücksichtigen, können Sie die Effizienz Ihrer Maßnahmen gewährleisten. Beschaffung und nachhaltige Beschaffung sollten ein und dasselbe sein.

## 2 Die Vorteile nachhaltiger Beschaffung

Die TeilnehmerInnen der Procura+ Kampagne sehen in der nachhaltigen Beschaffung eine Reihe von Vorteilen:

- **Finanzielle Ersparnis:** Energie-, wasser- und ressourceneffiziente Produkte, Leistungen und Gebäude können zu einer drastischen Verringerung der Betriebskosten führen. Mit dem Kauf umweltfreundlicher Produkte lassen sich Entsorgungsgebühren verringern und Ausgaben für die Reduzierung von Schadstoffen (z. B. bei Fahrzeugen) reduzieren. Die deutsche Stadt Tübingen konnte durch den zentralen Einkauf von Reinigungsmitteln und –dienstleistungen sowie den Einsatz innovativer Produkte Einsparungen von € 30.000 pro Jahr erzielen. Weitere Informationen zur Wirtschaftlichkeit nachhaltiger Beschaffung finden Sie in Kapitel IV dieses Handbuches.
- **Ziele im örtlichen Umwelt- und Gesundheitsschutz erreichen:** Nachhaltige Beschaffung kann ein sehr kostengünstiger Ansatz zur Lösung lokaler Umweltprobleme sowie zur Einhaltung der Umweltziele Ihrer Organisation sein. So können Sie etwa durch den Einsatz ungefährlicher Reinigungsmittel und durch die Versorgung mit frischen, biologischen Lebensmitteln gesündere Arbeitsbedingungen für SchülerInnen und MitarbeiterInnen schaffen. Der Einsatz emissionsarmer Busse und sonstiger Fahrzeuge kann zu einer Verbesserung der örtlichen Luftqualität führen und der Bezug von Grünem Strom einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung Ihrer Klimaschutzziele leisten.
- **Soziale Ziele vor Ort erreichen:** Soziale Kernthemen wie Arbeitsplatzsicherung, Arbeitsbedingungen und die Marginalisierung bestimmter Bevölkerungsgruppen können ebenfalls durch eine geeignete Beschaffungspolitik, im speziellen bei der Beschaffung von Dienst- und Bauleistungen, angegangen werden. Durch die Festlegung strenger Richtlinien für die von Ihnen beauftragten Unternehmen, etwa die Bevorzugung von Randgruppen oder die Sicherstellung guter Arbeitsbedingungen, können Sie Veränderungen bewirken.
- **Lokale Innovation vorantreiben:** Indem Sie in Zusammenarbeit mit Ihren lokalen Zulieferern innovative ökologische Ansätze fördern und potenzielle Märkte für diese Produkte zur Verfügung stellen, verschaffen Sie diesen Anbietern einen Wettbewerbsvorteil auf nationaler und internationaler Ebene.
- **Imageverbesserung und bessere Legitimierung:** Die Realisierung der nachhaltigen Beschaffung ist eine sehr wirksame Methode, um das Engagement Ihrer Einrichtung für Nachhaltigkeit zu demonstrieren.
- **Beitrag zu globaler Nachhaltigkeit:** Nachhaltige Beschaffung hat auch globale Auswirkungen – von der Reduzierung der Treibhausgase und den Kahlschlag von Wäldern bis hin zur Verbesserung der Lebensbedingungen kleinerer ProduzentInnen in Entwicklungsländern durch die Unterstützung von Fair Trade-Produkten.

### 3 Das Potenzial öffentlicher Beschaffung

Öffentliche und halböffentliche Einrichtungen, von Gemeinden bis zu Regierungsbehörden, von Universitäten und Schulen bis hin zu Spitälern und Versorgungsbetrieben, verfügen über hohe Budgets und kaufen Jahr für Jahr große Mengen an Produkten und Dienstleistungen ein. Laut Schätzungen der Europäischen Kommission belaufen sich die Ausgaben der öffentlichen Verwaltung in der Europäischen Union (EU) auf 1.5 Billionen Euro jährlich, das entspricht etwa 16 % des EU Bruttoinlandsprodukts<sup>[1]</sup> (in einigen Ländern liegt dieser Anteil sogar noch darüber). So werden beispielsweise jährlich 2,8 Millionen Computer und Bildschirme von öffentlichen Einrichtungen in der EU gekauft.

**Tabelle 1:**  
Öffentliche Beschaffung  
in Prozent des BIP  
– ausgewählte Staaten  
(2002)

Staat	%
Deutschland	17
Italien	12
Niederlande	21
Österreich	16
Spanien	13
Schweden	20
Vereinigtes Königreich	18
<b>EU 15</b>	<b>16</b>

Durch diese große Marktmacht können öffentliche Einrichtungen nicht nur direkte ökologische, finanzielle und gesellschaftliche Verbesserungen erreichen, sondern auch den gesamten Markt dahingehend beeinflussen, dass verstärkt nachhaltige Produkte, Dienst- und Bauleistungen angeboten werden.

#### Direkte Auswirkungen:

- Schätzungen zufolge, kauft der öffentliche Sektor in der EU rund 150.000 GWh Strom pro Jahr, das entspricht etwa 6 - 7 % des in Europa verbrauchten Stroms. Durch einen Umstieg auf Grünen Strom könnten bis zu 60 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden – dies entspricht 18 % des Kyoto-Zieles der EU bzw. den CO<sub>2</sub>-Emissionen einer Stadt der Größe Londons<sup>[2]</sup>.
- Die Autonome Universität Barcelona befüllt ihre Getränkeautomaten jährlich mit 6.500 kg fair gehandeltem Kaffee. Damit kann der Lebensunterhalt von 15 bis 20 Familien in Tansania und Chiapes gesichert werden<sup>[3]</sup>.

#### Auswirkungen auf den Gesamtmarkt:

- Gemäß eines Regierungsbeschlusses dürfen öffentliche Einrichtungen in den Vereinigten Staaten nur solche Computer kaufen, die das Energy Star<sup>[4]</sup> Zeichen tragen. Dies hat die Nachfrage nach diesen Produkten so gestärkt, dass innerhalb weniger Jahre nahezu alle am Markt erhältlichen Produkte diesen Standard erfüllten. Die Hersteller haben erkannt, dass die Herstellung weniger energieeffizienter Computer keinen Sinn macht und ließen diese Modelle daher auslaufen.

[1] A report on the functioning of public procurement markets in the EU: benefits from the application of EU directives and challenges for the future. (2004)  
[http://ec.europa.eu/internal\\_market/publicprocurement/studies\\_en.htm](http://ec.europa.eu/internal_market/publicprocurement/studies_en.htm)

[2] Die Zahlen entstammen dem von ICLEI koordinierten europäischen Projekt RELIEF, in dem die pot. ökologischen Vorteile der nachhaltigen Beschaffung ermittelt wurden: [www.iclei-europe.org/relief](http://www.iclei-europe.org/relief)

[3] Aus dem „Buy Fair Leitfaden“, der auf der CD-ROM enthalten ist: [www.buyfair.org](http://www.buyfair.org)

[4] Ein internationales Gütezeichen, das dem Produkt die Erfüllung hoher Energieeffizienzstandards bescheinigt – [www.energystar.gov](http://www.energystar.gov)

Indem die nachhaltige Beschaffung die Markteinführung neuer Produkte begünstigt, kann sie auch die Rolle eines Motors für Innovationen auf dem Markt einnehmen.

#### Innovationen unterstützen:

- Der Stadtstaat Hamburg hat nach seiner politischen Entscheidung für mehr Energieeffizienz und Ressourcenschonung neue energieeffiziente Beleuchtungssysteme für seine insgesamt 1.500 öffentlichen Gebäude gekauft. Er hat verpflichtend festgelegt, dass sämtliche Investitionen in energiebetriebene Geräte und Anlagen langfristig kosteneffizient sein müssen, dass also die gesamten Kosten über den Lebenszyklus zu berücksichtigen sind. Die hohe Nachfrage bewirkte, dass der Markt innovative Ansätze entwickelte, um die von der Verwaltung formulierten strengen Anforderungen an die Energieeffizienz zu erfüllen. Dies führte in Hamburg zu einem starken Wachstum des Markts für neue, energieeffiziente Beleuchtungssysteme und ähnliche Dienstleistungen – mit dem Erfolg, dass nun auch der private Sektor diesem Beispiel folgt und viele lokale Unternehmen in dem Bereich bereits Investitionen tätigen<sup>[5]</sup>.

In Anbetracht dieses Marktpotentials rief der Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung in Johannesburg 2002 die öffentliche Verwaltung dazu auf, ein „öffentliches Beschaffungswesen zu fördern, das die Entwicklung und Verbreitung umweltgerechter Produkte und Dienstleistungen fördert“<sup>[6]</sup>.

## 4 Warum gerade jetzt nachhaltig beschaffen?<sup>[7]</sup>

Der Einstieg in die nachhaltige Beschaffung wird aus unterschiedlichen Gründen immer wichtiger und auch immer einfacher:

- **Steigende Verfügbarkeit zertifizierter umwelt- und sozialverträglicher Produkte und Leistungen.** Mit dem schnellen Wachstum des Marktes für solche Produkte und Leistungen steigt auch der Umfang und die Qualität des Angebots. Zusätzlich erleichtern die Kennzeichnungen für umwelt- und sozialverträgliche Produkte auf nationaler und internationaler Ebene (z.B. Österreichisches Umweltzeichen, Blauer Engel, EU Blume, Nordischer Schwan, FSC, FLO) den Einstieg in die nachhaltige Beschaffung, da sie helfen, ökologische und soziale Anforderungen festzulegen und die Erfüllung dieser Standards zu kontrollieren.
- **Möglichkeiten für Kooperationen.** Interessierte öffentliche Einrichtungen können von dem Austausch von Informationen und Erfahrungen mit Anderen profitieren, der über nationale oder internationale Netzwerke wie ICLEI stattfinden kann.
- **Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung.** Der durch NGOs und Interessensvertretungen erzeugte öffentliche Druck zur Umsetzung eines nachhaltigen Beschaffungswesens wächst mit steigendem Informationsangebot und mit wachsender Sensibilisierung für ökologische und soziale Belange
- **Künftigen Richtlinien voraus sein.** Da die Umweltrichtlinien strenger werden, ist ein proaktiver Ansatz von Vorteil, um der Gesetzgebung einen Schritt voraus zu sein, als ständig auf neu erlassene Richtlinien reagieren zu müssen.

[5] [ftp://ftp.cordis.europa.eu/pub/innovation-policy/studies/full\\_study.pdf](ftp://ftp.cordis.europa.eu/pub/innovation-policy/studies/full_study.pdf)

[6] Durchführungsplan des Weltgipfels für Nachhaltige Entwicklung  
(Plan of Implementation of the World Summit on Sustainable Development) Absatz 19

[7] Übernommen aus *Green procurement: Good environmental stories for North Americans* (2003), erstellt für die Commission for Environmental Co-operation of North America.



## 5 Herausforderungen und Lösungen<sup>[8]</sup>

Obwohl die Vorteile des nachhaltigen Beschaffungswesens unbestritten sind und klar auf der Hand liegen, sind bei der Umsetzung eine Reihe von technischen Herausforderungen zu lösen:

- **Mangel an klaren Definitionen.** Viele Beschaffungsverantwortliche haben Schwierigkeiten bei der Definition, was „umweltfreundliche bzw. sozial verträgliche“ Produkte oder Leistungen sind, und tun sich folglich schwer, entsprechende Kriterien in öffentlichen Ausschreibungen aufzunehmen.

**Lösung:** Dieses Handbuch bietet einfach anwendbare Kriterien für die umweltfreundliche und sozial verträgliche Beschaffung an. Viele öffentliche Auftraggeber greifen bei der Festlegung dieser Kriterien auf Umweltzeichen zurück. Nationale und internationale Quellen bieten eine Reihe weiterer Kriterien. Kapitel III enthält zusätzliche Hilfestellungen zur Entwicklung umweltbezogener technischer Spezifikationen. In Kapitel VI werden Vergabekriterien für sechs Produktgruppen vorgestellt, die Sie direkt in Ihre Ausschreibungsunterlagen übernehmen können.

- **Die Einkaufspreis-Rentalität ändern.** Viele öffentliche Einrichtungen sehen es als diffizile Herausforderung an, die Denkweise in den Einkaufsabteilungen zu verändern – insbesondere in Hinblick darauf, dass Ausschreibungen allein auf Basis des Einkaufspreises bewertet werden, statt die gesamten Lebenszykluskosten des Produkts oder der Leistung zu berücksichtigen.

**Lösung:** Mit grundlegenden Informationen zu den finanziellen Vorteilen der Lebenszykluskostenrechnung lassen sich mögliche Widerstände überwinden, obwohl die interne Aufteilung von Budgets noch Probleme bereiten kann. Mehr Informationen dazu finden Sie in Kapitel IV dieses Handbuches.

- **Fehlende Bindung an bestehende Managementsysteme.** Dezentrale Organisationen benötigen wirksame Managementsysteme, um eine konsistente Anwendung ökologischer und sozialer Aktivitäten sicherstellen zu können.

**Lösung:** Durch die Integration des nachhaltigen Beschaffungswesens in ein bestehendes Qualitäts- oder Umweltmanagementsystem, können Ziele und Messmethoden für die gesamte Organisation festgelegt werden. Im Kapitel V dieses Handbuches wird der Procura<sup>+</sup>-Meilensteinprozess vorgestellt, mit dessen Hilfe Sie die Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung einfach und effektiv steuern können.



[8] Übernommen aus *Green procurement: Good environmental stories for North Americans* (2003), erstellt für die Commission for Environmental Co-operation of North America.

## 6 Das Procura<sup>+</sup> Handbuch

Dieses Handbuch bietet klare und leicht verständliche Leitlinien zur praktischen Umsetzung nachhaltiger Beschaffung. Es wurde von ExpertInnen erstellt, die langjährige Erfahrungen im öffentlichen Vergabewesen und bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien besitzen.

Das vorliegende Handbuch basiert auf dem ersten Procura<sup>+</sup> Handbuch, das 2004 erarbeitet und herausgegeben wurde. Das Handbuch wurde im Rahmen des Projekts DEEP<sup>[9]</sup> überarbeitet. Es stellt eine Anleitung dafür dar, wie Nachhaltigkeit in den Beschaffungsprozess eingebunden werden kann und bietet Hilfestellungen bei der praktischen Umsetzung. Es enthält sowohl ein Modell für die Entwicklung und Steuerung des Prozesses als auch rechtskonforme Kriterien für sechs Produktgruppen (Neubau und Sanierung von Gebäuden, elektrische und elektronische Bürogeräte (IT), Reinigungsmittel und –dienstleistungen, Nahrungsmittel, Busse und Elektrizität), die direkt in die Ausschreibungsunterlagen übernommen werden können.

Die Produktgruppen wurden nach einem eingehenden Diskussionsprozess im Rahmen des Projekts RELIEF<sup>[10]</sup> nach verschiedenen Kriterien ausgewählt:

- Höchstes Umweltentlastungspotential im Verlauf des Lebenszyklus.
- Verfügbarkeit kostengünstiger umweltfreundlicher Lösungen.
- Stellenwert des Produkts im Budget öffentlicher Einrichtungen.

Die Teilnahme an Procura<sup>+</sup> steht allen öffentlichen Einrichtungen in Europa offen. Sie können durch eine Teilnahme Ihr Engagement für nachhaltige Beschaffung demonstrieren und auf die umfangreichen praktischen Ressourcen der Kampagne zurückgreifen. Mehr Informationen zur Procura<sup>+</sup> Kampagne finden Sie in Kapitel II.

### 6.1. Inhalt des Handbuchs

Das Handbuch bietet folgende Informationen:

- **Einbindung von Nachhaltigkeitskriterien in die Beschaffung:** Klare Anleitung, wie Nachhaltigkeitskriterien in öffentlichen Ausschreibungen eingebunden werden können – vom Ausschreibungsgegenstand über technische Spezifikationen, Eignungs- und Zuschlagskriterien bis hin zu Vertragsbedingungen – siehe Kapitel III
- **Informationen zur Wirtschaftlichkeit nachhaltiger Beschaffung:** Weitere Informationen zur Ermittlung der finanziellen Vorteile, der nachhaltigen Beschaffung – siehe Kapitel IV.
- **Steuerung nachhaltiger Beschaffung - der Meilensteinprozess:** Einfach anwendbares Umsetzungsmodell auf Basis eines typischen Managementzyklus zur systematischen Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Beschaffung – siehe Kapitel V.
- **Vergabekriterien:** Kurzer, klarer Kriterienkatalog für Ausschreibungen, der die wichtigsten ökologischen und sozialen Auswirkungen der Produkt- und Dienstleistungsgruppe berücksichtigt. Jede öffentliche Einrichtung kann diese Kriterien direkt bei der Beschaffung von sechs Produktgruppen nutzen (oben) – siehe Kapitel VI.
- **Anleitung zur Kontrolle:** Klar strukturierter Ansatz zur Kontrolle sämtlicher Vorgänge in der nachhaltigen Beschaffung, basierend auf dem Konzept der Procurement Wertungskarte – siehe Kapitel V, Abschnitt 2.1.3.

[9] DEEP (Dissemination of Energy Efficiency Measures in the Public Buildings Sector), finanziert von der EU Kommission im Rahmen des Programms „Intelligente Energie für Europa“: [www.iclei-europe.org/deep](http://www.iclei-europe.org/deep)

[10] [www.iclei-europe.org/relief](http://www.iclei-europe.org/relief)

## 6.2. Die CD-ROM

Dem Handbuch liegt (am Rückendeckel<sup>[11]</sup>) eine CD-ROM bei, die zahlreiche weitere nützliche Informationen enthält:

### 1. Druckversion des Handbuchs als pdf-Datei

- Damit können Sie das Handbuch beliebig vielen KollegInnen zur Verfügung stellen und haben direkten elektronischen Zugang zu den darin enthaltenen Anleitungen

### 2. Fallstudien – Gute Beispiele

- „Best Practice“ Beispiele: Liste erfolgreicher Beispiele für nachhaltige Beschaffung aus ganz Europa als Denkanstoß (in englischer Sprache).

### 3. Detailinformationen zu sechs Produkt- und Dienstleistungsgruppen

- Ausführliche Informationen für die nachhaltige Beschaffung der sechs im Handbuch behandelten Produkt- und Dienstleistungsgruppen

### 4. Umsetzungstools in deutscher Sprache:

- Energieeffiziente Beschaffung: Sammlung von Tools zur Verbesserung der Energieeffizienz der von Ihnen beschafften Produkte und Dienstleistungen. Das Paket beinhaltet Tools zur Erstellung von Energieeffizienzrichtlinien, für die Lebenszykluskostenrechnung und für Selbstaudits öffentlicher Einrichtungen. Die Ausarbeitung erfolgte im Rahmen des Projekts DEEP.
- Fair Trade in der Beschaffung – Der „Buy Fair Leitfaden“ bietet Hilfestellung beim Einkauf fair gehandelter (Fair Trade) Produkte.
- Die Procurement Wertungskarte: Vorlage für eine Procurement Scorecard im Excel-Format (wie in Kapitel V, Abschnitt 2.1.3 vorgestellt) zur Kontrolle der Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung.
- Häufig gestellte Fragen (FAQ): Liste von Antworten auf die häufigsten Fragen zum Thema nachhaltige Beschaffung.
- Entwicklung eines nachhaltigen Beschaffungswesens: Dieser Leitfaden hilft Ihnen bei der Entwicklung eines nachhaltigen Beschaffungswesens und kann Sie bei Ihren täglichen Aktivitäten unterstützen. Das Tools wurde im Rahmen des Projekts LEAP<sup>[12]</sup> entwickelt.
- Erkennen interner Barrieren für nachhaltige Beschaffung: Dieses Tool unterstützt Sie beim systematischen Erkennen und beim Abbau interner Barrieren für die Umsetzung nachhaltiger Beschaffung. Die Entwicklung des Tools erfolgte ebenfalls im Rahmen des Projekts LEAP.

### 5. Wichtige Referenzdokumente

- Eine Sammlung wichtiger EU-Richtlinien und anderer Dokumente

[11] Die auf der CD-ROM enthaltenen Informationen können auch von der Procura+ Website herunter geladen werden: [www.procuraplus.org](http://www.procuraplus.org)

[12] In dem von der Europäischen Kommission finanzierten Projekt LEAP (Local Authority Environmental Management and Procurement), das von 2003-2006 durchgeführt wurde, wurden Hilfsmittel und Is für die Einbindung der ökologischen Beschaffung in bestehende Umweltmanagementsysteme erarbeitet.

## 6. Kontaktinformationen

- Weitere Informationen über ICLEI und andere Stellen, die zu diesem Handbuch beigetragen haben
- Informationen über die Teilnahme an Procura<sup>+</sup>, einschließlich der Teilnahmebedingungen und des Teilnahmeantrages

## 7 ICLEI – Local Governments for Sustainability

**ICLEI – Local Governments for Sustainability** ist eine internationale Vereinigung von Kommunen und kommunalen Organisationen auf nationaler und regionaler Ebene, die über 500 Mitglieder umfasst. ICLEI setzt sich für die nachhaltige Entwicklung ein. Wir bieten technische Beratung, Weiterbildung und Informationen zum Kompetenzaufbau, Wissenstransfer und zur Unterstützung der Kommunen in der Umsetzung nachhaltiger Entwicklung.

ICLEI hat in den letzten 10 Jahren in Europa eine Vorreiterrolle in der nachhaltigen Beschaffung übernommen und eine Vielzahl von Projekten koordiniert, die darauf abzielen, das Potenzial der nachhaltigen Beschaffung zu veranschaulichen und öffentlichen Einrichtungen Werkzeuge zur praktischen Umsetzung zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sind in die Entwicklung der Procura<sup>+</sup> Kampagne (siehe folgenden Abschnitt) und dieses Handbuchs geflossen.

Das ICLEI-Team „Sustainable Procurement“ unterstützt öffentliche Einrichtungen in ihren Bemühungen für eine nachhaltige Beschaffung und bietet ihren Mitgliedern eine Reihe von Angeboten und Leistungen:

- **Kampagne und Netzwerk:** Das Netzwerk „Buy it Green“ (BIG) besteht aus europäischen Beschaffungsverantwortlichen, die nachhaltig beschaffen. Es bietet neben der Procura<sup>+</sup> Kampagne die Möglichkeit zur Beratung und Vernetzung.
- **Koordinierung internationaler Forschungs- und Pilotprojekte**
- **Eine Informationsdrehscheibe** für die nachhaltige Beschaffung mit einem Newsletter, die alle zwei Monate erscheint und über die Aktivitäten von ICLEI sowie über Fallstudien, Beratungstools und Schulungsunterlagen berichtet.
- **Beratung:** Unterstützung bei der Entwicklung von Strategien und Aktionsplänen für die nachhaltige Beschaffung, der Durchführung von Beschaffungs-Audits und der Erstellung von Umweltkriterien.
- **Weiterbildung:** ICLEI verfügt über ein eigenes internationales Schulungszentrum (ITC) und bietet eine breite Palette maßgeschneiderter Kurse auf dem Gebiet der nachhaltigen Beschaffung an.
- **Organisation von Konferenzen und Seminaren:** Regionale, nationale und internationale Konferenzen und Seminare werden von den MitarbeiterInnen von ICLEI geplant und durchgeführt. Die von ICLEI organisierten EcoProcura<sup>®</sup> Konferenzen haben sich zu einem Forum für einen lebhaften Gedankenaustausch entwickelt. Sie bringen verschiedene InteressensvertreterInnen (Stakeholder) und MultiplikatorInnen zusammen, um die Bewegung zur Förderung der nachhaltigen Beschaffung auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene zu unterstützen und zukünftige Aktivitäten in ganz Europa zu koordinieren.

Nähere Informationen über die Aktivitäten, die ICLEI auf dem Gebiet der nachhaltigen Beschaffung unternimmt, finden Sie auf unserer Website: [www.iclei-europe.org/](http://www.iclei-europe.org/)